

Ehrungsveranstaltung
anlässlich des 190-jährigen Bestehens des Landkreises Kusel am 28.10.2008
Vorbereitungen vor dem Fest in und um Abteikirche und Ev. Gemeindehaus
in Offenbach-Hundheim



Wortbeiträge



Landrat
Dr. Winfried Hirschberger
Begrüßungsansprache



Superintendent Ev. Kirchenkreis
St. Wendel Pfr. Gerhard Koepke
Grußwort für die Kirchen



Maciej Stefanski
Brzeg/Polen
Grußwort für die ausländischen Partner

Musikalische Beiträge



Beiträge an der Orgel : Pertti Eerola, Helsinki/Finland



Quatuor Habanera, Alençon/ Département, Orne/ Frankreich



Geschwister Zita /Klavier und Eszter Nauratyill/ Geige , Zalaegerszeg/ Ungarn



Gemeinsamer Auftritt von
Evangelischer Kantorei Kusel und
Evangelischer Kantorei des
Kirchenkreises St. Wendel
Leitung: Roland Lißmann
Orgelbegleitung: Winfried Kuntz



Ehrungen: Verleihung der Freiherr-vom-Stein-Medaille an Partner aus dem Ausland durch den Landrat Dr. Winfried Hirschberger



Eijamajja Kairamaa aus Nordkarelien (Finnland), die seit Ende der 90er Jahre treibende Kraft der Partnerschaft mit Kusel ist.

Landrat Dr. Winfried Hirschberger

Bernard Kasprac (Burgund) für sein Engagement im Zusammenhang der Förderung des Europäischen Bauernmarktes.

Der neue „Landrat“ des Kreises Brzeg, Macief Stefanski, nimmt in Vertretung den Preis für alten „Landrat“ Kazimierz Bacek entgegen.

Frau Isabelle Ermessent empfängt in Vertretung den Preis für Gerald Burel, den früheren „Landrat“ der Partnerregion Orne in der Normandie.



Abschließender Empfang im Evangelischen Gemeindehaus



Bilder und Zusammenstellung: Kurt-Werner Augenstein, Offenbach-Hundheim

Presse

Eine neue Deutung einer traditionellen Ehrung

OFFENBACH-HUNDHEIM: Landkreis Kusel feiert seinen 190. Geburtstag und verleiht erstmals die Freiherr-vom-Stein-Medaille an Partner aus dem Ausland

Der Landkreis Kusel schafft einen Präzedenzfall: Landrat Winfried Hirschberger hat erstmals die Freiherr-vom-Stein-Medaille für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung an vier Ausländer verliehen. Dabei handele es sich um eine neue Variante dieser Ehrung, nämlich um eine Auszeichnung für intereuropäische kommunale Zusammenarbeit. sagte Hirschberger bei der Zeremonie, die in einen Festakt zum 190. Geburtstag des Landkreises in der Abteikirche Offenbach-Hundheim eingebettet war.

Rund zweieinhalb Stunden lang feierte der Landkreis sich und seine europäischen Partner am Dienstagabend in der stetig kühler werdenden Abteikirche. Und das Ambiente war passgenau, denn den umfangreichen und anspruchsvollen musikalischen Teil der Feier gestalteten im Wesentlichen Künstler aus den Partnerkommunen, die Geschwister Zita und Eszter Nauratyill (Klavier und Geige) aus dem ungarischen Zalaegerszeg, der Finne Pertti Eerola (Orgel) sowie das Saxofonquartett Quatuor Habanera aus dem französischen Departement Orne. Den deutschen Part übernahmen gemeinsam die Evangelische Kantorei Kusel und die Evangelische Kantorei des Kirchenkreises St. Wendel.

Landrat Hirschberger räumte zwar ein, dass 190 Jahre kein richtiges Jubiläum seien, aber immerhin ein Meilenstein - und er hielt ein Loblied auf die Bewohner des Kreises. Zwar sei die Region wirtschaftlich schwach, doch die Leistungsbereitschaft und Intelligenz ihrer Bewohner sehr hoch. Das hätten beispielsweise schon die Wandermusikanten im 19. Jahrhundert gezeigt, die in fremden Ländern und fremden Kulturen zu Ruhm und Ehre gelangt seien. Und wenn es heute jemand aus der Region schaffe, Bundesbank-Präsidenten zu werden, „dann kann es nicht so schlecht um uns bestellt sein“, sagte Hirschberger. Zugleich sei nach seiner Beobachtung die Neigung, sich zu seiner Heimat zu bekennen, hier besonders groß. Die Freiherr-vom-Stein-Medaille überreichte Hirschberger an zwei Franzosen, einen Polen und eine Finnin: Bernard Kasprac (Burgund) für Engagement im Zusammenhang mit dem Europäischen Bauernmarkt, an Gerard Burel, den früheren „Landrat“ der Partnerregion Orne in der Normandie, an den früheren Landrat des polnischen Landkreises Brzeg, Kazimierz Bacek, mit dem Kusel seit 2000 offiziell verbandelt ist; und an die einzige Nicht-Politikerin, Eijamajja Kairamaa aus Nordkarelien (Finnland), die seit Ende der 90er Jahre treibende Kraft der Partnerschaft mit Kusel sei. Allerdings waren zwei der vier Geehrten verhindert. Den gesamteuropäischen Dank für die Auszeichnungen sprach der neue Landrat des Kreises Brzeg, Maciej Stefanski. (wop)

Quelle: DIE RHEINPFALZ - Nr.254 vom 30. Oktober 2008

Anmerkung zum Rheinpfalzartikel: Dies ist m.E. eine gelungene Berichterstattung von dieser Jubiläumsveranstaltung, auf die wir im Übrigen als Kirchengemeinde sehr stolz sind, dass sie in unseren Räumlichkeiten ausgerichtet wurde. Folgende Bemerkungen möchte ich noch ergänzen. Leider wurde in diesem Beitrag nicht

erwähnt, dass Superintendent Gerhard Koepke vom Kirchenkreis St. Wendel nach der Begrüßungsrede von Landrat Dr. Winfried Hirschberger Grußworte im Namen der Kirchen ausgesprochen hat.

Wir bedauern selbstverständlich, wenn Gäste in unserer Kirche die Raumtemperatur als zu kühl empfunden haben. Herr Bernhard Wiencierz vom Organisationsteam und der Küster Werner Schäfer haben jedoch versichert, dass die Heizanlage bis zum Ende der Veranstaltung mit einem eingestellten Temperaturwert von 18° C in Betrieb war. Damit hielten sich die Verantwortlichen an die Vorgabe, dass eine höhere Temperatur im Kirchengebäude während der Heizperiode leider nicht möglich ist, weil ansonsten die gegen starke Temperaturschwankungen äußerst empfindlich Orgel geschädigt werden könnte.

Kurt-Werner Augenstein, Kirchmeister der Abteikirche

Internet www.ekir.de/offenbach